

Schwarzwaldverein wandert entlang der Wasserscheide

Am Tag der deutschen Einheit wanderte eine zehnköpfige Gruppe des Gutacher Schwarzwaldvereins zwischen Schönwald und Furtwangen.

Unter der Leitung von Wanderführer Christian Ostgathe erkundete man das Quellgebiet der Elz und Breg oberhalb des Naturschutzgebietes Briglirain. Gestartet wurde auf Schönwälder Gebiet am Wanderparkplatz der Weißenbacher Höhe. Nachdem man die Elzquelle passiert hatte überquerte die Wandergruppe die europäische Wasserscheide um kurze Zeit später die Bregquelle am Kolmenhof zu besuchen. Unterwegs fanden sich, wie für diese Jahreszeit typisch, sehr viele verschiedene Pilzarten längs des Weges. Den Wanderern bot sich ein tolles Farbspiel, daß sich unter dem Eindruck der immer mal wieder durch die Wolken hervorkommenden Sonne, verstärkte.

Pünktlich zur Mittagszeit erreichte man das Gasthaus Brend und genoss dort eine leckere gemeinsame Mittagseinkehr. Dabei kamen alle in den Genuss eines tollen Panoramas auf der nach Süden ausgerichteten Sonnenterasse. Der anschließende Besuch auf den Aussichtsturm am Brend komplettierte den wunderbaren 360 Grad Rundumblick über den umliegenden Schwarzwald und die Berge. Mittlerweile schien die Mittagssonne von einem blauen Himmel herunter und die Wanderer kamen in den Genuss der spätsommerlichen Wärme. Unter diesem Eindruck setzte man die Wanderung nach der Pause fort. Kurze Zeit später führte der Weg plötzlich tief in den Wald und nach wenigen Metern fanden sich alle Teilnehmer inmitten einer steinernen Burg am Günterfelsen wieder. Sie bildeten eine tolle Kulisse für ein schönes Gruppenbild. Christian Ostgathe gab einen kurzen Einblick über die Entstehung der Felsen und erklärte, warum die Steine die typische Kissen- oder Wollsackform haben. Außerdem wurde die Gelegenheit genutzt, um sich bei selbst-gebackenem Hefezopf und Brombeerlikör für den weiteren Weg zu stärken. Über den Besuch der Martinskapelle und dem Brüglirainweg führte die Wanderung nun wieder zurück zum Ausgangspunkt auf die Weißenbacher Höhe. Die tiefstehende Sonne im Herbst sorgte unterwegs immer wieder für tolle Farb- und Schattenspiele im Wald, die die Farben des Laubes und der Pflanzen immer wieder schön in Szene setzte.

Am Parkplatz angekommen bedankte sich Christine Moser im Namen der Wanderer beim Wanderführer Christian Ostgathe für den tollen Tag und die schöne Tour. Und so traten alle entspannt und gut erholt den gemeinsamen Rückweg nach Gutach an.



Die Wandergruppe – im Hintergrund die Steinburg der Günterfelsen



Panorama nach Süden vom Aussichtsturm am Brend



Start am Wanderparkplatz im Nebel



Erste Infos auf dem Weg...



Das Thema der Wanderung...



Erste Quelle - Rheinzuffluss in Richtung Nordsee...



Zweite Quelle – Breg Zuffluss zur Donau...



Besser kann man es nicht beschreiben...



Gemeinsam durch den Wald...



Aufstieg zur Mittagseinkehr...



Mittagseinkehr mit Panoramablick...



Blick vom Aussichtsturm am Brend...



Die Gruppe wartet schon ...



Mittagssonne genießen...



Aussichtsturm am Brend



Der „Brendgeist“



Am Naturfreundehaus...



Wegbegleiter im Herbst mit tollen Farben...



Und Vielfältig in Ihren Formen...



Gerne auch in Gruppen zu finden...



Oder gleich in ganzen Kolonien...



Und dann führte der Weg zum...



Günter(felsen)...



Mächtige Steine in Kissen- oder Wollsackform infolge der Wollsackverwitterung...



Es folgte ein kleines Vesper mit...



Brombeer- und Holunderliкеur und Hefezopf...



Auf dem Rückweg besuchten wir noch die Martinskapelle um uns für das schöne Wetter zu bedanken...